

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 113. Sonnabend, den 23. April, 1825.

Börse in Leipzig,
am 22. April 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Ged.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138 $\frac{1}{2}$	Louisd'or à 5 Thlr.....	111 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	138	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr....	—	13 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct.....	k. S.	100 $\frac{7}{8}$	Kaiserl. ... do. do.....	—	13 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	13 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir. do. à 65 As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	103 $\frac{1}{2}$	Species.....	—	1
Bremen in Louisd'or.....	l. S.	110 $\frac{1}{2}$	Verl. { Preuss. Courant.....	103 $\frac{7}{8}$	—
do.	2 Mt.	110	{ Cassenbilletts.....	—	101 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt.	102 $\frac{1}{2}$	Silber 18l $\frac{1}{2}$ th. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100	do. niederhaltig, ... do.	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	145 $\frac{1}{2}$	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	132 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st.....	2 Mt.	—	Actien der Wiener Bank.....	1182	—
do.	3 Mt.	6. 10 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	96 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	79	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	à 4 $\frac{5}{8}$ in preuss. Ct.....	91	—
do.	3 Mt.	78 $\frac{1}{4}$	Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	—			
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$			
do.	3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$			

Sehenswürdigkeiten der Messe.

Die gegenwärtige Messe ist besonders reich an Schaugebungen, und die Menge und Mannigfaltigkeit derselben erinnert an jene früheren Zeiten zurück, wo unsere Messen wenigstens noch einmal so besucht waren als jetzt, der Adel und viele wohlhabende Familien aus den sächsischen Provinzen und aus ferneren Gegenden

Deutschlands sich zum Vergnügen hier einfanden, Käufer und Verkäufer weniger eilten, als jetzt, um unsern Mauern wieder zu entfliehen und sich gern auch einige Tage, außer ihren Geschäften, bei uns verweilten, um die mannichfaltigen Seltenheiten und merkwürdigen Ersehnungen aus allen Welttheilen, die sich hier vereinten, in Augenschein zu nehmen, Schau-geber aller Art daher auch ihre Rechnung fan-